



CDU-Kreistagsfraktion · Valkenburger Str. 45 · 52525 Heinsberg

An den Vorsitzenden
des Jugendhilfeausschusses
Herrn Willi Paffen
Holzgraben 3

52525 Heinsberg

Geschäftsstelle: Zimmer 117
Telefon: 0 24 52 / 13 – 17 10
Telefax: 0 24 52 / 13 – 17 15
E-Mail: CDU-Fraktion@kreis-heinsberg.de

Datum: 13.07.2011

z. K.:

SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/GRÜNE
FDP-Fraktion
Fraktion UB
Fraktion Die Linke

Antrag nach § 5 GeschO; Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz zum Thema „Kinder- und Jugendarmut“

Sehr geehrter Herr Paffen,

wie wir jüngst einem Pressebericht in der Heinsberger Zeitung, Ausgabe vom 05.07.2011, entnehmen konnten, fand am 28.06.2011 in Hückelhoven ein Workshop unter dem Namen „Teilhabe ermöglichen – Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut in Hückelhoven“ statt.

In dem dreistündigen Programm referierten zunächst zwei Wissenschaftlerinnen vom Fach. Frau Dr. Kira Funke vom Landschaftsverband Rheinland stellte die jugendpolitische Agenda des LVR-Landesjugendhilfeausschusses vor und nannte grundsätzliche Voraussetzungen und Bedingungen für das kommunale Netzwerk gegen Kinderarmut mit seinen Schwerpunkten wissenschaftliche Begleitung, Fortbildung, Vernetzung innerhalb der Jugendämter und Fachberatung. Frau Gerda Holz vom Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik aus Frankfurt am Main ging den Ursachen von Kinderarmut auf den Grund und beschrieb am Ende den Prozess der Netzwerkarbeit.

Im Anschluss an diese beiden Referate beschäftigten sich die 85 Teilnehmenden damit, wo in Hückelhoven die größten Probleme in Bezug auf das Thema sind, welche Erwartungen es an die Netzwerkarbeit gibt und welche Voraussetzungen existieren müssen, um sich in diese Arbeit einzubringen.

Die Ergebnisse dieses Workshops sollen nun in einer Dokumentation zusammengefasst und im September dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt werden. Ziel ist, eine Arbeitsgemeinschaft nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz zum Thema „Kinder- und Jugendarmut“ zu bilden. Mit diesen Vorgaben sollen dann konzeptionelle und praktische Wege weiter entwickelt werden, um die Situation von in Armut lebenden Kindern in Hückelhoven zu verbessern. Die Stadt Hückelhoven erwartet hierfür in Kürze die Bewilligung von Mittel aus dem Förderprogramm „Teilhabe ermöglichen – kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“ des Landschaftsverbandes Rheinland.

Die CDU-Fraktion im Kreistag Heinsberg hält diese Initiative in Hückelhoven für einen richtigen Schritt, um dem leider auch hier in der ländlichen Region existenten Problem zu begegnen.

Sie beantragt daher in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses wie folgt zu **beschließen**:

1. Die Verwaltung des Kreisjugendamtes prüft, ob entsprechende Mittel aus dem Förderprogramm des LVR bereitgestellt würden und damit für den Kreisjugendamsbezirk ein Netzwerk gegen Kinderarmut aufgebaut werden könnte.
2. Dem Jugendhilfeausschuss wird hierüber ggf. mit Unterbreitung entsprechender Umsetzungsvorschläge berichtet; hierbei sollte sich am Beispiel in Hückelhoven orientiert werden.

für die CDU-Kreistagsfraktion



Norbert Reyans
Fraktionsvorsitzender



Martin Kliemt
Geschäftsführer